

## EIN GARTEN FÜR ORPHEUS

Paul Klee hat seine rätselhafte Federzeichnung EIN GARTEN FUER ORPHEUS im Jahre 1926, seinem ersten Jahr im Bauhaus in Dessau, angefertigt. Klee, der "Musiker unter den Malern", wurde für mich seit dem Auftrag des MDR 1996 zum 70. Jubiläum des Bauhauses zu einem wichtigen "Angel- und Fluchtpunkt", zu einem vertrauten "Nachbarn" (er wohnte neben unserem Haus in Bern) und zu einer universalen Inspirationsquelle. Insgesamt habe ich vier seiner Bilder als kompositorische Folie gewählt.

Im "Garten" wird auch SPECTRUM erklingen. Das für einen Naturhorn-Wettbewerb geschriebene Stück wird im originellen Raume des Arithmeums durch seine "dimension spatio-temporelle" die "Kugelgestalt der Zeit" evozieren.

INCIDENT ROOM ist für unsere geigende, sprechende und singende Tochter Noelle-Anne geschrieben, über einen Text von Ken Edwards, der die dramatischen Probleme der ethnischen Unruhen in den "suburbs" von London thematisiert.

CONCERTO DISCRETO endlich, ein schwebendes "Raumstück", ist ein "Responsorium" zwischen Solohorn und Ensemble. Das Werk erlebt im Arithmeum seine Uraufführung und ist dem Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Herrn Professor Dr. Matthias Winiger, gewidmet.

Messiaens APPEL INTERSTELLAIRE öffnet das Ohr. Der Komponist bezeichnet das Stück als "Gebet", wobei das Echo die Antwort Gottes symbolisiert (ein wahrlich fürs Arithmeum "gedachtes" Stück!).

Schuberts Triosatz und Ernst von Dohnányis selten gespieltes farbiges Sextett demonstrieren die musikalische Breite und Vielfalt dieses Konzertabends.

Die Musiker des Abends sind allesamt bekannte Solisten, die sich als Freunde um das ORION-Ensemble geschart haben und das neugebildete "Romanti Consort" gegründet haben. Unter diesem Namen wird in Bälde eine ganze CD-Serie eingespielt werden.

Jean-Luc Darbellay

Jean-Luc Darbellay: Klarinettenstudium am Konservatorium Bern, Tonsatzstudium bei Theo Hrisbrunner, Kompositionsstudien bei Cristóbal Halffter und Dimitri Terzakis, Dirigieren bei Pierre Dervaux, Jean-Marie Auberson und Franco Ferrara. Meisterkurse an den IMF Luzern bei Klaus Huber, Heinz Holliger und als Assistent bei Edison Denissow sowie in Paris bei Pierre Boulez. Internationale Konzerttätigkeit als Dirigent und Solist, zahlreiche Aufführungen weltweit. Breite Werkpalette vom Solostück über Orchesterwerke bis zur Kammeroper.

Seit 1995 Präsident der Schweizer Gesellschaft für Neue Musik und seit 2003 Vorstandsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik. Lebt in Bern. Verlegt bei Tre Media Edition in Karlsruhe.

Die Aufnahme des Konzerts wird am Dienstag, dem 15. März 2005, um 21.05 Uhr im Deutschlandfunk im Rahmen der Reihe "Musikforum" gesendet.

# Deutschlandfunk

präsentiert

concerto

discreto

im

**ARITHMEUM**

rechnen einst und heute

*"Ein Garten für Orpheus"*

Montag , 14. Februar 2005  
20.00 Uhr

**Orion Ensemble**

unter Leitung von Jean-Luc Darbellay

mit Kompositionen von F. Schubert,  
E. von Dohnányi und J.-L. Darbellay

**Uraufführung:**  
**„concerto discreto“**

für Horn, Bassetthorn und Streichquartett  
von J.-L. Darbellay

im Forschungsinstitut für diskrete Mathematik, Universität Bonn  
Lennéstrasse 2, 53113 Bonn

**Deutschlandfunk**  
Das Informationsprogramm.

**General-Anzeiger**

**MOELLER**

Sparkasse  
Bonn

**Stiftung Kunst**  
Sparkasse Bonn

**SolarWorld**

SCHMITZ KNOTH  
WÜLLRICH MARQUARDT  
RECHTSANWALTSSOZIOIETÄT

**Deutsche Post**

Deutschlandfunk  
Das Informationsprogramm

General-Anzeiger

Sparkasse  
Bonn

SCHMITZ KNOTH  
WÜLLRICH MARQUARDT  
RECHTSANWALTSSOZIOIETÄT

**MOELLER**

**SolarWorld**

Stiftung Kunst  
Sparkasse  
Bonn

Deutsche Post

# Ein Garten für Orpheus

## ORION-Ensemble

Olivier Darbellay	Horn
Stephan Siegenthaler	Klarinette und Bassetthorn
Mirijam Contzen	Violine
Hyungjong Kang	Violine
Noelle-Anne Darbellay	Violine
Geneviève Strosser	Viola
Peter Hörr	Violoncello
Cora Irsen	Klavier



Jean-Luc Darbellay



Olivier Darbellay



Stephan Siegenthaler



Mirijam Contzen



Hyungjong Kang



Noelle-Anne Darbellay



Geneviève Strosser



Peter Hörr



Cora Irsen

## Programm

Olivier Messiaen (1908-1992)

“Appel interstellaire” (Ruf zu den Sternen)

für Horn solo

Jean-Luc Darbellay (\*1946)

“Ein Garten für Orpheus”

für Horn, Bassetthorn und Streichquartett

“Incident Room” (Text: Ken Edwards)

für eine spielende, singende und sprechende Geigerin

“Concerto discreto” (Uraufführung)

für Horn, Bassetthorn, Violine, Viola, Violoncello und Klavier

– Pause –

“Spectrum”

für Naturhorn solo

Franz Schubert (1797-1828)

Trio für Violine, Viola und Violoncello B-dur (D 471)

Ernst von Dohnányi (1877-1960)

Sextett für Klavier, Violine, Viola, Violoncello,  
Klarinette und Horn C-Dur, op. 37

Allegro appassionato – Intermezzo.

Adagio – Allegro con sentimento (attacca)

Finale. Allegro vivace, giocoso